

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
HANS-ULRICH STORK	
Einführung	11

## **Stadtplanung, Architektur und Politik**

DOROTHEA TSCHESCHNER	
Stadtplanung und Städtebau	15
HELMUT ENGEL	
Anmerkungen zum Hochhaus an der Weberwiese	43
Die Formalismus-Realismusdebatte	43
Henselmann 1951	47
Das Hochhaus	50
Versuch einer Ableitung	51
Das erste Halbjahr 1951	54
Der Traditionsgeber Schinkel	56
Zusammenfassung	56
LUDWIG DEITERS, ANDREAS BUTTER, ULRICH HARTUNG	
Begegnung mit der Architektur der Stalinallee	59
Gedanken zur Vorgeschichte	59
Hermann Henselmann und der Abschnitt A. der Strausberger Platz	62
Egon Hartmann und der Abschnitt B	64
Richard Paulick und der Abschnitt C	65
Kurt W. Leucht und der Abschnitt D	66
Hanns Hopp und die Abschnitte E und G	68
Karl Souradny und der Abschnitt F	70
Hermann Henselmann und das Frankfurter Tor	72
Schluß	73

SIMONE HAIN

Kolonialarchitektur? Die Stalinallee im Kontext internationaler Ästhetikdebatten seit 1930	75
»Im Prinzip richtig« – Ist die Stalinallee rehabilitiert?	75
Die »Formalismusdebatte«.	78
Symbolische Kämpfe um den Wert distinguierender Güter	80
Zur Geschichte des modernen künstlerischen Blicks	81
Appelle an den gesunden Menschenverstand und sprachliche Entdifferenzierung	84
»Wir erhoben uns, Gestalt zu sein«	86
Das weiße Quadrat und die Heimatlosigkeit der Avantgarde	89
Remigranten und Nachkriegsgesellschaft	98
»Unsere« Stalinallee – Die Wiederkehr des Gesamtkunstwerks	98

## Strukturen und Diskussionen

WOLFGANG RIBBE

Die Stalinallee als historisch-politischer Ort (1950 bis 1955)	105
Die sozialistische Magistrale als politisches Leitbild des neuen Bauens	106
Die Stalinallee als »erste große baukünstlerische Aufgabe für den Neubau Berlins«	113
Die Stalinallee als Propaganda-Objekt	117
Sowjetisierung, Mangelwirtschaft, Normenerhöhung und der Neue Kurs in der DDR	122
Das Vorzeigeobjekt in der Krise: Die Ereignisse um den 17. Juni 1953	131
Abschied auf Raten von Stalins Allee und dem neuen Bauen	133

JOHANNA BÖHM-KLEIN

Wohnen, Geschäftsleben und Infrastruktur der Stalinallee	141
--	-----

HARALD BODENSCHATZ

Antworten West-Berlins auf die Stalinallee	153
Erste Behauptung: »Das Hansaviertel ist die West-Berliner Antwort auf den Bau der Stalinallee«	153
Zweite Behauptung: »Das Hansaviertel ist die freiheitliche Alternative zur kollektivistischen Stalinallee«	157
Dritte Behauptung: »Die Verschwendung regiert nur im Osten«	159
Vierte Behauptung: »Das Hansaviertel ist die bessere Stadt von morgen«	160

## Sanierung eines Baudenkmals

OLAF GIBBINS

Bautechnischer Zustand und Sanierungsmaßnahmen.

Großbaustelle Karl-Marx-Allee	165
Einstimmung	165
Die Instandsetzung der baulichen Anlagen	167
Umfang der baulichen Maßnahmen bei den Blöcken C-Süd und C-Nord	173
Abstimmungen mit dem Landesdenkmalamt	174
Sanierung im bewohnten Zustand	178

HENNING VON DER LANKEN

Die Rolle der Karl-Marx-Allee in den planerischen Vor- stellungen für den Bezirk Friedrichshain und den Berliner Osten	183
Die Bewohner, die Gewerbestruktur und das Umfeld	184

JÖRG HASPEL

Denkmalpflegerische Aspekte der Sanierung und Revitalisierung der Karl-Marx-Allee	187
Nachkriegsdenkmale	187
Denkmalstatus	190
Denkmalkonflikte	194
Gartendenkmalpflege und Freiraumkonzept	195
Baudenkmale und Fassadensanierung	199
Denkmaldienliche Erneuerungsansätze?	201

DONALD MÖLLER

Karl-Marx-Allee/Die Denkmalfonds	205
Ausgangslage	206
Der gedankliche Ansatz	206
Hilfen durch Fördermittel	206
Nutzung von steuerlichen Anreizen	207
Das Konzept des Zins- und Rentenhauses	208
Die Umsetzung als Denkmalfonds	209
Das Umfeld der steuersparenden Kapitalanlagen	210
Besonderheiten der Denkmalfonds	210
Das Zahlenwerk	211
Der Verkauf an Anleger	213
Ausblick: Denkmalfonds Nr. 3	214
Auswirkungen für die Bewohner	214
Weitere Denkmalfonds	214
Anwendbarkeit auf andere Baudenkmale	214

ROSEMARIE BAUDISCH

Verzeichnisse

Quellen und Literatur	215
<i>Ungedruckte Quellen</i>	215
<i>Gedruckte Quellen und Amtliche Schriften</i>	215
<i>Literatur</i>	215
Personen	218
Orte und Standorte	220
Bildnachweis	224
Autoren	224